

# Mein Praktikum im Carl- Thiem Klinikum Cottbus (CTK)

9.12.2013–  
20.12.2013



Sarah Wolff, Klasse 10a

# Wichtige Fakten und Zahlen meines Praktikumsbetriebes!

## Allgemein!

- größter und wichtigster Arbeitgeber in Cottbus
- größtes und leistungsfähigstes Krankenhaus in Südbrandenburg
- eins der größten Häuser Deutschlands
- CTK ist akademisches Lehrkrankenhaus der Berliner Charité



## Mitarbeiter?

- ca. 2.300 Mitarbeiter
- davon 300 Ärzte
- 1.000 Pflegekräfte

## Anschrift:

- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH  
Thiemstr. 111 D-03048  
Cottbus, Geschäftsführer: Till Frohne  
Aufsichtsratsvorsitzender: Holger  
Kelch  
Amtsgericht Cottbus HRB: 6950

Telefonzentrale: 0355 - 460

Fax: 0355 - 46 23 86 [ctk@ctk.de](mailto:ctk@ctk.de)

# Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

## Ausbildung?

- sie dauert 3 Jahre
- man bekommt Lehrgeld
- theoretischer und praktischer Unterricht in Blöcken
- 4600 Stunden Theorie und Praxis
- Praxislernorte:
  - Säuglingsstation,
  - Neuropädiatrie,
  - Kreißsaal,
  - Kinder und Jugendpsychiatrie



# Berufsbild Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

## Tätigkeiten im Überblick!

- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:
  - pflegen Säuglinge, Jugendliche, Kinder eigenverantwortlich
  - Unterstützung der Arbeit der Ärzte
  - sind für die tägliche Versorgung der Kinder zuständig
  - Pflegeplanung, Durchführung und Dokumentation
  - führen ärztlich verordnete Maßnahmen durch
  - wirken bei Maßnahmen zur Erkennung, Heilung und Verhütung von Krankheiten mit
  - beraten Patienten und Angehörige

## Ausübungsorte!

- Krankenhäuser mit pädiatrischen und geburtshilflichen Abteilungen
- Rehabilitationskliniken und Kureinrichtungen für Kinder
- Kinderarztpraxen und der ambulanten Pflege

## Berufliche Entwicklungschancen!

- Praxisanleitung für die Ausbildung
- Stationsleitung, Pflegedienstleistung
- Studiengang: Bachelor
- spezialisierte Fachweiterbildung wie z. B. für den Operationsdienst, der Intensivpflege usw.

# Sicherheit und Arbeitsschutz

Belehrung über:

- Schweigepflicht im Krankenhaus
- Arbeitskleidung, Umkleideräume
- Arbeitszeiten, Pausenzeiten
- Meldung bei Arbeitsausfall wegen Krankheit bei der Station
- Arbeits- und Unfallschutz
- Versicherungsschutz
- Infektionsschutzgesetz, Hygieneordnung



# Exemplarischer Tagesablauf auf Station F2, der Schwangeren- und Säuglingsstation

## Mein erster Tag:

- zunächst wurde ich auf der Station eingewiesen
- danach habe ich mit einer Schwester angefangen, die Blutdrücke der Patienten zu messen und den Puls aufgeschrieben
- dann hab ich das Frühstück ausgeteilt
- nach dem Frühstück habe ich die Zimmer aufgefüllt,
  - die Wickeltische mit Windeln, Handtüchern usw.
  - die Bäder mit Binden und Hygienetüchern versorgt
  - Geschaut, ob die Frauen etwas brauchen
- danach wurde das Mittagessen ausgeteilt
- danach kam der aufregendste Teil – ich durfte mich um die Babys kümmern,
  - sie waschen
  - die Flasche geben
  - sie beschäftigen, usw.



# Meine Eindrücke

## Positive Eindrücke

- ich konnte in viele verschiedene Bereiche „reinschnuppern“ (z. B. Intensivstation, Babystation...)
- ich konnte erfahren, was Krankenpfleger/innen machen müssen (z. B. verantwortungsvoller Umgang mit Patienten/innen, Dokumentationen)
- konnte klare Vorstellung des Berufsbildes entwickeln
- wurde ernst genommen und schnell ins Team integriert

## Negative Eindrücke

- sich ständig wiederholende, monotone Tätigkeiten
- öfter Leerlaufphasen während des Tages



# Eindrücke und Erfahrungen

Ich habe in meinem Praktikum überwiegend positive Eindrücke gesammelt.

Ich habe viel gelernt und sehr viele Erfahrungen gesammelt, sodass mir nach dem Praktikum klar wurde, dass ich zukünftig einen Ausbildungsplatz im Gesundheits- und Krankenwesen finden möchte. Meine Schwäche, kein Blut sehen zu können, hat mich zu dem Entschluss gebracht, dass ich den Beruf der Ergotherapeutin erlernen werde, um später in einer Klinik, Kurklinik oder Praxis zu arbeiten.

Ich würde sofort wieder ein Praktikum im Klinikum Cottbus machen, da die Schwestern sich sehr gut um mich gekümmert haben, ich ein gutes Lernumfeld geboten bekommen habe und eine schöne Erfahrung gemacht habe.

